

Dezember 2010

Newsletter

Für Verlage

Landesverband Baden-Württemberg
Börsenverein des Deutschen Buchhandels



Inhalt:

1. 115.000 Bücherfreunde kommen zu den Buchwochen –
Bücherschau mit neuem Rekord von 64.000 Besuchern
2. Happy Birthday, Kinder + Jugendbuchwochen
3. Welttag des Buches: Im nächsten Jahr keine Talkrunde
4. Zeigen Sie Ihr Verlagsprogramm im Dreiländereck
5. Keine Zuschüsse mehr für Lehrgänge an der
Buchhändlerschule
6. Zweites Treffen des Arbeitskreises kleinerer Verlage
7. „Gelbe Beilage“ ab Januar im VLB integriert
8. Geisteswissenschaften International:
Ausschreibung läuft

IMPRESSUM

Börsenverein des Deutschen
Buchhandels, Landesverband
Baden-Württemberg e. V.
Paulinenstraße 53,
70178 Stuttgart
Tel.: (07 11) 6 19 41 0
Fax: (07 11) 6 19 41 44
www.buchhandelsverband.de
post@buchhandelsverband.de

115.000 Bücherfreunde kommen zu den Buchwochen – Bücherschau mit neuem Rekord von 64.000 Besuchern

Für viele sind sie ein vorweihnachtliches Ritual, das zur Adventszeit gehört wie der Weihnachtsmarkt und Sankt Nikolaus: Die Stuttgarter Buchwochen zogen auch bei ihrer 60. Ausgabe wieder das Lesepublikum in ihren Bann. Etwa 115.000 Gäste – 1.000 mehr als im Vorjahr – kamen, um Literatur zu entdecken oder eine Veranstaltung des Rahmenprogramms zu erleben. Bei einer der größten regionalen Buchausstellungen konnte das Publikum vom 18. November bis 12. Dezember rund 25.000 Bücher aufblättern und anlesen oder einen gedanklichen Abstecher zur „Grünen Insel“, dem Gastland Irland, unternehmen. Rund 350 baden-württembergische und überre-



*Claire Killroy las als eine von zehn
Autoren aus Irland bei den Stutt-
garter Buchwochen.*



gionale Verlage präsentierten ihre Produkte auf den Buchwochen. Ergänzt wurde das „Literaturschaufenster“ des Südwestens in diesem Jahr durch Bücher aus dem Gastland Irland, das vier Literaturnobelpreisträger hervorgebracht hat. Seinen Anfang nahm der Gastland-Auftritt mit einem Besuch des irischen Botschafters Dan Mulhall, der zur Eröffnung der Buchwochen anreiste. Mannigfaltige Eindrücke von der sprichwörtlichen irischen Erzähltradition lieferten an drei Abenden insgesamt zehn irische Autorinnen und Autoren, die im Buchcafé aus Prosa- und Lyrikwerken lasen. Obwohl die Lesungen in Englisch – und teils sogar in Gälisch – stattfanden, besuchten insgesamt rund 200 Literaturinteressierte die drei Irischen Abende.

Erfolgreich war auch wieder das Krimigenre: Neben vielen gut besuchten Einzelveranstaltungen, in deren Mittelpunkt häufig der so genannte „Regionalkrimi“ stand, zog die „Lange Kriminacht“ etwa 400 Krimifans an. Diese kamen am 27. November ins Haus der Wirtschaft, um fünf Kriminalschriftsteller/innen – darunter auch Oliver Bottini – zu hören, die von 19 bis 23 Uhr „non stop“ Kurzgeschichten lasen.

Weitere Höhepunkte der Schau waren der gemeinschaftliche Auftritt des Jazzpianisten Wolfgang Dauner und des Autors Wolfgang Schorlau, bei dem Schorlau aus seiner neuen Dauner-Biographie las, der Auftritt von Elisabeth Kabatek, die mit „Brezeltango“ ihre Erfolgsstory „Laugenweckle zum Frühstück“ fortsetzte und die Lesung mit Leonie Swann. Rund 250 Fotografiefans besuchten die Verleihung des Deutschen Fotobuchpreises 2011. Die gleichnamige Sonderausstellung auf den Buchwochen gehörte genauso zu den Publikumslieblingen wie die umfangreiche Kaufkalenderausstellung mit etwa 1.000 Exponaten.

Die Schweiz sowie „Liebe, Lust und Leidenschaft“ haben der diesjährigen Karlsruher Bücherschau einen neuen Besucherrekord beschert: Das Gastland und das Schwerpunktthema sorgten dafür, dass zu dem Karlsruher Literaturereignis 64.000 Besucher kamen. Viel Zuspruch hatten die Veranstaltungen mit den Schweizer Autoren, die im Rahmen der Bücherschau lasen. Umlagert war übrigens stets der „Switzerball“, eine Kugelbahn im Foyer der Bücherschau, die zu einer spielerischen Sightseeing-Tour durch die Schweiz einlud.

Gezogen hat auch das Schwerpunktthema „Liebe, Lust und Leidenschaft“. Die zum Schwerpunktthema angebotenen Buchtitel lenkten sehr viel Interesse auf sich. Mit 240 Zuhörern konnte sich Harald Martenstein besonders großer Aufmerksamkeit erfreuen: Er las aus „Gefühlte Nähe“. Zu den Bücherschau-Besuchern zählten auch wieder knapp 8.000 Schüler, die unter anderem die bereits im Vorfeld schnell ausgebuchten „Schülerlesungen“ besuchten. Herausragend innerhalb der Kinder- und Jugendveranstaltungen war mit 3.250 zumeist jungen Besuchern der „Jim Knopf-Kindertag“ am 28. November, bei dem in Kooperation mit dem Thienemann Verlag ein randvolles Programm zur beliebten Kinderbuchfigur angeboten wurde. Diese Veranstaltung gab es auch am letzten Tag der Stuttgarter



Stuttgarts Lange Kriminacht 2010: Es lasen Jürgen Seibold, Tatjana Kruse, Stefanie Wider-Groth, Martina Fiess und Oliver Bottini (v. li. n. re.)



Schon einzeln ein Erlebnis, zusammen etwas ganz Besonderes: Der Jazzpianist Wolfgang Dauner (li.) und der Autor Wolfgang Schorlau (re.) bestritten bei den Buchwochen einen literarisch-musikalischen Abend unter dem Titel „Das brennende Klavier“.



Erfolgreich: die Präsentation des Gastlandes Schweiz bei der Karlsruher Bücherschau



Buchwochen - und auch hier war das kleine Publikum begeistert. Zum Schluss noch ein Ausblick auf das kommende Jahr: Die Buchwochen 2011 finden vom 17.11. bis 11.12. statt. Als Gastland präsentiert sich Schweden. Die nächste Karlsruher Bücherschau beginnt am 10.11. und endet am 4. 12. 2011. Gastland ist dort die Tschechischen Republik.

Happy Birthday, Kinder + Jugendbuchwochen!

Vom 17. bis 27. Februar 2011 finden die 5. Kinder + Jugendbuchwochen statt

Zum 5. Geburtstag gratulieren rund 20.000 kleine und große Besucherinnen und Besucher, etwa 80 Kinder- und Jugendbuchverlage, die mehr als 5.000 Bücher zeigen, und viele namhafte Kinder- und Jugendbuchautoren. Die Kinder + Jugendbuchwochen, die der Landesverband im Jahr 2007 in Zusammenarbeit mit der vhs Stuttgart aus der Taufe gehoben hat, haben inzwischen laufen gelernt und sich zu einem großen, bunten, ereignis- und lehrreichen Literaturfestival für Kinder und Jugendliche entwickelt. Das freut auch all jene, die Pate gestanden haben, wie die Stadt Stuttgart und ihr Oberbürgermeister Dr. Wolfgang Schuster als Schirmherr der Veranstaltung sowie das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg und viele weitere Kooperationspartner. Diese tragen auch 2011 dazu bei, dass die Schau im TREFFPUNKT Rottebühlplatz ihrem selbst gewählten Motto „Erleben - Entdecken - Erobern“ wieder einmal gerecht werden wird. Die fünften Kinder + Jugendbuchwochen 2011 stehen unter dem thematischen Schwerpunkt „Kunst für Kinder“.

Das Begleitprogramm bestreiten auch 2011 wieder beliebte Kinder- und Jugendbuchautoren: Erwartet werden zum Beispiel Sabine Ludwig, Alexander Steffensmeier, Silke Lambeck und Martina Badstuber. Die Stuttgarter Jugendhäuser, mit denen die Kooperation im Rahmen der Kinder + Jugendbuchwochen ständig ausgebaut wurde, präsentieren in der Reihe „Autoren im Jugendhaus“ die Schriftsteller Thomas Thiemeyer, Oliver Pautsch und ebenfalls Sabine Ludwig. Fortgesetzt wird die Veranstaltungsreihe Gedichte für Kinder mit Matthias Jeschke.

Das Programm zum Schwerpunktthema „Kunst für Kinder“ entstand in enger Zusammenarbeit mit der Staatsgalerie Stuttgart, dem Kunstmuseum Stuttgart und dem „Jungen Schloss“ (Württembergisches Landesmuseum): Sie bieten zahlreiche kindgerechte Führungen sowie künstlerische Workshops für Kinder an. Ergänzt wird dieses Angebot durch Kunstwerkstätten der vhs und Autorenlesungen zum Thema „Kunst für Kinder“.

Weitere Veranstaltungshöhepunkte sind ein Aktionstag „Krimis für Kinder“ zum Auftakt der 2. Stuttgarter Kriminächte und ein Tag unter dem Motto „15 Jahre Rabe Socke“, bei dem sich alles um die beliebte



Die Kinder + Jugendbuchwochen begehen 2011 ihren fünften Geburtstag.



Beim Familiensonntag im letzten Jahr waren die Kinder begeistert von einem Schwedischen Jahrmarkt und den schwedischen Kinderbuchfiguren Petterson und Findus.



Kinderbuchfigur aus dem Esslinger Verlag dreht. Die Stadtbücherei Stuttgart veranstaltet den Stadtentscheid des Vorlesewettbewerbs auf den Kinder + Jugendbuchwochen und natürlich gibt es wieder ein umfangreiches kreatives Werkstattprogramm sowie Kinderkonzerte mit Maxim Wartenberg, Fredrik Vahle und der Band „Sternschnuppe“. Der „Familiensonntag“ am 27. Februar bildet wieder den fröhlichen Schlusspunkt der Veranstaltung.

Das Programm der Stuttgarter Kinder + Jugendbuchwochen 2011 ist bereits online unter www.kinder-jugendbuchwochen.de. Das druckfrische Programmheft wird in Kürze an Buchhandlungen in Baden-Württemberg und kulturelle Einrichtungen verschickt.

Welttag des Buches: Im nächsten Jahr keine Talkrunde

Der Landesverband hat mehrere Jahre erfolgreich eine Veranstaltung im Literaturhaus Stuttgart zum Welttag des Buches durchgeführt: Dabei talkten prominente Baden-Württemberger über ihr „Buch Nr. 1“. Die Veranstaltung, die stets über 200 Teilnehmer zählte, wird im nächsten Jahr nicht stattfinden, da der 23. April auf den Samstag vor Ostern fällt und bei dieser Terminlage nicht zu erwarten ist, dass viele Gäste kommen werden. Erneut durchgeführt wird im Sortimentsbuchhandel die Aktion „Ich schenk dir eine Geschichte“, bei der bundesweit Viert- und Fünftklässler Buch-Gutscheine im örtlichen Buchhandel für den Geschenkband „Ich schenk dir eine Geschichte“ einlösen können.



Zeigen Sie Ihr Verlagsprogramm im Dreiländereck

Die Internationale Bodenseemesse (IBO) in Friedrichshafen öffnet 2011 vom 23. bis 27. März ihre Pforten. Bei unserer traditionellen Buchausstellung, der Buch-IBO, haben Sie Gelegenheit, Ihre Verlagserzeugnisse im Dreiländereck zu zeigen. Die Ausschreibungsunterlagen werden wir Ihnen im Januar zusenden. Die Verbrauchermesse gilt als Erlebnis für die ganze Familie und unsere Buchausstellung auf rund 800 qm wird von den Besuchern gezielt aufgesucht. Kontakt: Silke Müller, E-Mail: mueller@buchhandelsverband.de, Tel. (07 11) 6 19 41 26.

Die Buch-IBO im Rahmen der Internationalen Bodenseemesse gibt Ihnen Gelegenheit, Ihr Verlagsprogramm im Dreiländereck zu zeigen.

Keine Zuschüsse mehr für Lehrgänge an der Buchhändlerschule

Bei einer Überprüfung aller Förderungsmaßnahmen hat das Wirtschaftsministerium festgestellt, dass für die Förderung des Besuchs einer Ersatzberufsschule – wie z. B. die Buchhändlerschule



in Seckbach – keine rechtlichen Grundlagen vorliegen. Das Wirtschaftsministerium wollte deshalb seine Förderung für baden-württembergische Teilnehmer, die bisher 371 Euro pro Kursbesuch betrug, bereits 2010 einstellen. Durch intensive Gespräche konnte der Landesverband bewirken, dass Teilnehmer, die 2010 den Oberstufenkurs besuchten und Teilnehmer, die in diesem Jahr oder früher in den Mittelstufenkurs eingestiegen sind, noch gefördert werden. Für all jene, die ab 2011 den Besuch eines Ersatzberufsschullehrgangs beginnen, entfällt dieser Zuschuss künftig. Betroffen sind außerdem Teilnehmer am „Fernunterricht: Buchhandel“ sowie Teilnehmer des „Kurzlehrgangs Medienkaufleute digital und print“. Auch sie werden ab 2011 nicht mehr vom Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg gefördert.

Rückfragen zu diesem Thema beantwortet Ihnen Doris Sontheimer, E-Mail: sontheimer@buchhandelsverband.de, Tel. 0711 6 19 41 24.

Ab 2011 wird das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg den Besuch von Berufsschulersatzlehrgängen nicht mehr bezuschussen.

Betriebsruhe in der Verbandsgeschäftsstelle

Die Geschäftsstelle wird „zwischen den Jahren“ vom 24.12.2010 bis 6.1.2011 geschlossen sein. Wir wünschen Ihnen ein Frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Zweites Treffen des Arbeitskreises kleinerer Verlage

Am 23. September 2010 wurde bei einem Treffen in unserer Geschäftsstelle ein „Arbeitskreis kleinerer Verlage“ gegründet. Dieser wird sich nun am 3. Februar 2011 um 18 Uhr zum zweiten Mal bei uns treffen.

Kontaktperson im Landesverband, der die Koordination der Treffen übernimmt und die Räumlichkeiten bereitstellt, ist Brigitte Jetschina, E-Mail: jetschina@buchhandelsverband.de, Tel. (0711) 6 19 41 25. Wer direkt mit dem Arbeitskreis in Kontakt treten will, kann dies auch auf „Mein Börsenverein“ tun: Dort wurde ein neues Nutzerforum mit dem Namen „AkV Baden-Württemberg“ eröffnet.

Die Jahrestagung des Bundes-AkV findet übrigens vom 17. bis 19. Februar 2011 in Frankfurt statt. Diesem Newsletter sind die Einladung, das Programm und ein Anmeldeformular beigelegt.

Der Arbeitskreis für kleinere Verlage in Baden-Württemberg trifft sich am 3. Februar 2011 zum zweiten Mal.

„Gelbe Beilage“ ab Januar im VLB integriert

Die „Gelbe Beilage“ wird ab dem 1. Januar 2011 in das VLB integriert und elektronisch als PDF-Datei zur Verfügung gestellt. Für die erste elektronische Ausgabe können Verlage ab heute zukünftige Preisänderungen und Ladenpreisaufhebungen, die ab dem 20.01.2011 gültig sind, online über den Titelservice an das VLB melden. Alle diese Meldungen werden automatisch erfasst und termingerecht in einer PDF-Datei zusammen gestellt. Diese digitale Version der „Gel-



ben Beilage“ erscheint erstmals am 6. Januar 2011. Die aktuellen Ausgaben erscheinen dann jeweils wöchentlich am Donnerstag. Sie werden im VLB-Titelkatalog sowie über www.vlb.de als PDF-Datei bereit gestellt. Die Abonnenten des Titelkatalogs profitieren zusätzlich: Sie können neben der aktuellen auch alle älteren Ausgaben der Beilage abrufen. Den Kunden von IBU steht wie gehabt die „Gelbe Beilage“-Datei im erweiterten IBU-Format zur Verfügung.

Die letzte Ausgabe der gedruckten Version der „Gelbe Beilage“ erscheint im BÖRSENBLATT Heft 51/52 am 23.12.2010.

Auf Wunsch bietet das VLB Buchhändlern und Verlagen zudem einen Erinnerungsdienst an: Wer sich für diesen kostenlosen Service anmeldet, erhält jeden Donnerstag automatisch eine E-Mail mit einem Link zur aktuellen Ausgabe der „Gelben Beilage“. Die Registrierung für die Erinnerungsfunktion ist unter www.vlb.de möglich.

Durch die Integration der „Gelben Beilage“ in das VLB müssen die Verlage künftig Preisänderungen nur noch einmal melden – an das VLB. Die Preise sind damit die allein gültigen und werden verbindlich in den Markt kommuniziert.

Ab sofort werden die Preise der Verlage, die das VLB bereits als Referenzdatenbank nutzen, mit einem Symbol als „Referenzpreis“ gekennzeichnet. Dieses Symbol ist sowohl im Titelkatalog als auch im Titelservice und über www.buchhandel.de sichtbar. Zusätzlich ist künftig durch einen Datumsstempel auf einen Blick erkennbar, wann der Preis zuletzt geändert wurde.

Durch die Integration der „Gelben Beilage“ in das VLB müssen Verlage künftig Preisänderungen nur noch einmal melden – an das VLB!

Geisteswissenschaften International: Ausschreibung läuft

Der Preis zur Förderung der Übersetzung geisteswissenschaftlicher Werke geht in eine neue Runde: Die aktuelle Ausschreibung von Geisteswissenschaften International läuft noch bis zum 31. Januar 2011. Teilnehmen können alle Verlage mit Sitz in Deutschland. Der Preis wird seit Juli 2008 zweimal pro Jahr für Publikationen von besonderer wissenschaftlicher Qualität vergeben. Für die Bewerbung sollten Verlage deshalb neben der Begründung des Antrags auch bereits vorliegende Rezensionen oder Fachgutachten des jeweiligen Titels einreichen. Mit dem Preisgeld von jährlich 600.000 Euro werden die Übersetzungen der prämierten Titel ins Englische finanziert.

Das Ziel der Auszeichnung: Sie soll zu einer stärkeren internationalen Verbreitung deutscher Forschungsergebnisse in den Sozial- und Geisteswissenschaften beitragen und zugleich Deutsch als Sprache der Erstpublikation fördern. Bewerbungen können über das aktualisierte Online-Anmeldeformular unter www.geisteswissenschaften-international.de eingereicht werden. Dort gibt es auch weitere Informationen zu Geisteswissenschaften International.

Kontakt im Bundesverband: Anke Simon, Tel. (069) 1306-599, E-Mail: simon@boev.de.